



Mittenwalder Str.31
86163 Augsburg
Tel. 0821/ 5431100
Fax 0821/ 5431102

**Bericht Kinder- und Jugendhaus Lehmbau
für den Dekanatsjugendkonvent 2-24
Bericht päd. Hausleitung Verena Schneelee**



Regelmäßige Angebote im Jugendhaus

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Tierfreunde	15-17 Uhr	15-17 Uhr	15-17 Uhr	15-17 Uhr	15-17 Uhr
Kreativtag			15-18 Uhr		
Hüttenbau	-	-	-	-	-
Jugendtreff	16-20 Uhr	16-20 Uhr	16-20 Uhr	16-20 Uhr	15-21 Uhr

Der Kreativtag wird nach wie vor gut von den Kindern angenommen.

Sommerferien

Über die Ferien konnten wir den Jugendtreff nur selten öffnen. Es stellte sich jedoch heraus, dass fast alle Jugendlichen den Sommer nicht in Augsburg verbrachten. Das Ferienprogramm war gut besucht und inhaltlich auch ein voller Erfolg.

Personal

Am 19. August begann unsere neue Kollegin Analena Haertinger Laborinho ihren Dienst im Lehmbau als neue Streetworkerin. Somit ist der Lehmbau nach einem Jahr wieder vollständig besetzt. Frau Haertinger arbeitet mit 20 Stunden im Streetwork und ist mit 10 Stunden vor Ort mit für die pädagogische Arbeit im Jugendhaus zuständig.

Dieses Jahr beschäftigt der Lehmbau erstmals zwei FÖJler und keine:n Bundesfreiwillige:n mehr. Anstellungsträger ist das FÖJ-Referat in Pappenheim und nicht die Gesamtkirchenverwaltung. Die diesjährigen Freiwilligendienstler starteten am 01.09.24 und heißen Elisabeth Hoppe und Noah Keller.

Ausblick Projekte

In den Herbstferien 2024 wird es verschiedene Angebote für die Zielgruppen geben:

- Montag/ Dienstag: Angebote für ehrenamtliche Mitarbeitende (Schulung o.ä.)
- Mittwoch: Vorbereitung/ Aufbau für die Veranstaltung am Donnerstag
- Donnerstag: Gruseltag zu Halloween
- Freitag: Feiertag

Für den Buß- und Betttag wird es voraussichtlich auch ein Angebot geben, dass erst noch entwickelt werden muss.

Kooperationen

Ein Ausbau der Zusammenarbeit mit SJR-Ost und Alter Schule ist wieder geplant und personell besser umsetzbar durch die besetzte Streetworkstelle.

Finanzen/ Verwaltung

Diakon Brückner hat Anfang Juli den Antrag an die Cronstett Stiftung gestellt. Diese unterstützt den Lehmbau jährlich mit einem Personalkostenzuschuss (Freiwilligenstellen) von 10.000 €. Der positive Bescheid der Stiftung liegt inzwischen vor und das Geld ist laut WDRT eingegangen.

Streetwork

Aktuell läuft die Einarbeitung von Frau Analena Haertinger Laborinho in dem Arbeitsbereich. Die Vorgängerin Frau Anna Schörnig hat sich bereit erklärt auf Honorarbasis eine Übergabe zu machen. Diese fand an zwei Tagen statt.

Frau Haertinger hat zwei Streetworkkollegen des Stadtjugendrings, Dieter Hegner und Mark Feyerabend welche für die Ost Region zuständig sind, begleitet. Dabei wurden auch naheliegende Jugendzentren des Stadtjugendrings wie die Alte Fabrik und das Café Unfug, besucht. Da Mark Feyerabend auch für Hochzoll mit zuständig ist, ist dahingehend ein regelmäßiger Austausch geplant sowie gemeinsame Kooperationsprojekte.

Außerdem hat bereits ein Kennenlernen mit dem Team des Jugendhauses Alte Schule stattgefunden sowie ein Gespräch mit der Schulleiterin der Werner-von-Siemens Mittelschule in Hochzoll. Für Anfang November ist ein Treffen mit der Jugendsozialarbeit der Werner-von-Siemens Schule geplant. Weitere Vernetzung im Sozialraum Ost gab es bei einem Besuch im Evangelischen Kinder- und Jugendhilfzentrum und bei der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Mit der Jugendpflegerin der Stadt Augsburg Frau Jasmin Nimar, dem Jugendsuchtberater und dem Leiter des Jugendamtes Herrn Herz findet Ende Oktober ein Austauschtreffen statt.

Für den 08.11. ist eine erste Kooperationsveranstaltung (Party) zusammen mit dem Stadtjugendring (Streetwork) und dem Jugendhaus Alte Schule geplant.

Frau Haertinger hat sich für 2025 zur dreiteiligen Arbeitsfeldqualifizierung Streetwork (jeweils 5 Tage) im Institut für Jugendarbeit erfolgreich angemeldet.



Aktuelle Infos und News aus dem Lehmbau findest Du auf der Homepage des Lehmbaus
www.jugendhaus-lehmbau.de



Das Kinder- und Jugendhaus Lehmbau ist auch bei Instagram am Start.
Abonnieren und auf dem Laufendem bleiben!
<https://www.instagram.com/lehmbaujugendhaus/>



Diakon Andreas Brückner
Sozialbetriebswirt (IF), geschäftsführender Dekanatsjugendreferent
andreas.brueckner@elkb.de

Kinder- & Jugendhaus

Lehmbau



Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	1
Verortung und Leitbild.....	2
Strukturelle Bedingungen.....	4
Räumlichkeiten und Gelände.....	4
Personal.....	7
Öffnungszeiten.....	8
Ferien- & Schließzeiten	9
Pädagogische Konzeption.....	10
Gesetzliche Grundlagen.....	10
Pädagogische Ziele.....	12
Angebotsgestaltung und Zielgruppen.....	13
Offener Jugendtreff.....	13
Tierhaltung und Tierfreundetreff.....	14
Offener Hüttenbau.....	16
Kreativtag.....	17
Erlebnispädagogische Angebote.....	18
Ferienprojekte.....	16
Weitere Veranstaltungen.....	24
Kooperationen.....	25
Kinder- und Jugendgeburtstage	26
Ausblick.....	27



2023

Einführung



Das Kinder- und Jugendhaus Lehmbau ist ein außergewöhnliches Gebäude, das im Jahr 1989 erbaut wurde. In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und arbeitslosen Jugendlichen sollte ein Jugendhaus für die Hochzoller Jugendlichen geschaffen werden.

Dieses heute „Altbau“ genannte Gebäude wurde architektonisch so gestaltet, dass es für die Kinder- und Jugendlichen eine Wohlfühlatmosphäre schaffen soll. Das Haus ist ohne rechte Winkel gehalten, enthält verschieden hohe Wände und vier Türmchen. Die so entstehenden kleinen und großen Bereiche sollen Kommunikation und Gemeinschaft ermöglichen und fördern.

Im Laufe der Jahre dehnte sich die Zielgruppe aus, indem zusätzlich Angebote für Kinder geschaffen wurden. In diesem Zuge erweiterte sich das Außengelände um einige pädagogische Angebote, einschließlich der Haltung von Nutztieren zu pädagogischen Zwecken.

Träger des Jugendhaus Lehmbau wurde die Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde. Zusammen mit der Gemeindebezogenen Jugendarbeit und der Offenen Behindertenarbeit, die in Kriegshaber angesiedelt sind, bildet es das Evangelische Jugendwerk.



Verortung Leitbild

Das Kinder- und Jugendhaus Lehmbau liegt im Augsburger Stadtteil Hochzoll-Süd. Eingebettet wird es von den beiden Naherholungsgebieten Siebentischwald und Kuhsee und dem Hochzoller Wohngebiet.

Der Stadtteil Hochzoll-Süd liegt im Osten der bayerischen Stadt Augsburg und grenzt an die Stadtteile Hochzoll-Nord und Spickel. Östlich und nördlich befinden sich die beiden Städte Kissing und Friedberg. Der Stadtteil Hochzoll hat 20.872 Einwohner, von denen 10.779 Personen in Hochzoll-Süd leben. Die Fläche von Hochzoll-Süd beträgt 314,2 Hektar.

In Hochzoll-Süd leben 48,6 % männliche und 51,4 % weibliche Personen. Davon besitzen 16,5 % einen ausländischen Pass, was unter dem Augsburger Durchschnitt von 25,5 % liegt.

Hochzoll-Süd besitzt einen hohen Anteil an jungen Menschen:

Alter	6-10 Jahre	10-15 Jahre	15-18 Jahre	18-21 Jahre	21-25 Jahre	25-30 Jahre	6-30 Jahre
Anzahl der	407	439	276	296	430	649	2.497

Die Zielgruppe des Kinder- und Jugendhaus Lehmbau macht somit einen Anteil von 12,2 % der Bevölkerung von Hochzoll-Süd aus. Dies zeigt die Notwendigkeit der Betreuungsangebote, die unsere Einrichtung in diesem Stadtteil zur Verfügung stellt. (Quelle: StrukturAtlas der Stadt Augsburg von 2023)

Das Jugendhaus Lehmbau befindet sich in einem Wohngebiet, das sowohl durch Einfamilienhäuser, als auch durch Mehrfamilienhäuser in sehr unterschiedlichen Größen geprägt wird.

In der Mittenwalder Straße befindet sich neben dem Zugang zum Kuhsee auch der sogenannte 12-Apostel-Platz. Hier befinden sich, rund um den 2019 neu gestalteten Platz, ein Supermarkt, ein Schreibwarengeschäft, eine Bank, ein Bäcker, ein Optiker, verschiedene Ärzt:innen und eine Apotheke. Direkt an dem Platz angegliedert ist die katholische Kirche „Zu den heiligen 12 Aposteln“.

Im Stadtteil befinden sich die Grundschule Hochzoll-Süd und das Rudolf-Diesel-Gymnasium. Die Werner-von-Siemens Grund- und Mittelschule liegt direkt angrenzend im Stadtteil Hochzoll-Nord.

Drei Kindertagesstätten gehören ebenfalls zur näheren Umgebung. Der Waldkindergarten am Kuhsee ist auf dem Gelände des Jugendhauses verortet.

In zwei Minuten erreicht man vom Jugendhaus aus den Hochzoller Kuhsee. Er ist bekannt als Ausflugsziel und Badeort. Er dient mit seinen Tischtennisplatten, Kiosken, Fitnessangeboten und Grillmöglichkeiten als Treffpunkt für Menschen allen Alters.

Verortung Leitbild



Die Verortung des Jugendhaus Lehmbau ermöglicht einen umfangreichen Zugang zur Umsetzung der Leitlinien der Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Den Kindern und Jugendlichen steht ein pädagogisches Lernfeld zur Verfügung, das trotz seiner Stadtnähe umgeben ist von Natur. Die verschiedenen Tiere und das großzügige Gelände bilden den Zugang des Jugendhauses zu einer individuellen Vermittlung einer christlichen Werteorientierung.

Jeder Mensch wird hier als gleich wertvoll betrachtet und übernimmt seine eigene Aufgabe als Teil einer Gemeinschaft, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. So lernen die Kinder und Jugendlichen Verantwortung zu übernehmen. Sie lernen Wertschätzung füreinander, ebenso wie für die Tiere und die Natur als Teil der Schöpfung zu entwickeln.

Die Identitätsfindung wird genauso gefördert, wie der respektvolle Umgang mit anderen.



Räumlichkeiten



Das Jugendhaus Lehmbau besteht aus zwei Häusern, dem sogenannten Altbau und einem Neubau. Beide Häuser sind vollständig für den Offenen Betrieb ausgestattet und besitzen Jugendräume. In den Jugendräumen gibt es die Möglichkeit Billard oder Kicker zu spielen. Die Jugendlichen können sich im Innenraum entspannen oder in den Sofaecken PS4 spielen.

Im Altbau befindet sich ein großer, sowie ein kleiner abgetrennter Jugendraum mit Bar. Nebenan gibt es einen Kreativraum mit Werkzeugen und Bastelequipment und eine Abstellkammer. Im großen Raum befindet sich ein absperrbarer DJ-Raum.

Die Küche ist das Herzstück, das Mitarbeiter:innen oder Kindern und Jugendlichen zum Kochen, Backen und für „Gespräche am Küchentisch“ zur Verfügung steht. Der Tierfreundetreff ist ebenfalls hier verortet.

Gegenüber befindet sich das Pädagog:innenbüro. Außerdem sind im Gebäude Toiletten, eine Dusche und ein Zimmer, das den Freiwilligendienstler:Innen zur Verfügung gestellt wird.

Im Neubau befindet sich das Büro der Streetworkerin und der Verwaltungsfachkraft, sowie ebenfalls eine Küche die an den Jugendraum angrenzt. Es gibt hier zusätzlich eine barrierefreie Toilette und einen kleinen Abstellraum.

Der Neubau ist vormittags an den Waldkindergarten am Kuhsee e. V. vermietet.



Räumlichkeiten

Das ca. 2 500 qm große Außengelände beinhaltet einen großzügigen Eingangsbereich mit einem Bauerngarten, Fahrradständern, einer Tischtennisplatte und einer Kletterwand. Durch absperrbare Tore gelangt man vorbei an Tiergehegen, einem Lagerschuppen, einer Werkstatt und einer Garage auf den großen Rasenplatz hinter Alt- und Neubau.

Kinder, Jugendliche und Besuchende mit Kleinkindern können hier die Tiere beobachten. Für Kinder gibt es einen Hüttenbaubereich. Die Jugendlichen können den Basketballplatz und unsere diversen Leihspiele (z. B. Slackline, Bälle, ...) nutzen.

Außerdem stehen für pädagogische Angebote ein Biotop, zwei Lagerfeuerplätze und eine große Freifläche zur Verfügung.



Das Jugendhaus Lehmbebau hat außerdem einen Verleihpool für Canadier, ein Zirkuszelt, Biertischgarnituren,

Die Tiergehege sind auf dem Gelände verteilt und einige Tiere dürfen sich frei bewegen. Dies ist eine wertvolle Besonderheit der Einrichtung und unterstützt unsere pädagogische Arbeit. Der Lehmbebau beherbergt Schafe, Ziegen, Kaninchen, Hühner, Wachteln, Katzen und Laufenten.



Gelände



Team



Lea Grühling,
Pädagogin, 20 Std. (bis
9/2023)
Pädagogin, 30 Std. (ab 10/23)



Verena Schneelee,
Pädagogische Haus-
leitung, 40 Std. (ab
April 2023), vorher
Pädagogin, 40 Std.



Anna Schörnig,
Streetwork, 20 Std.
(bis 10/23)



Brigitte Schilling,
Verwaltungskraft, 8 Std.



Anke Abel,
Pädagogische Hausleitung,
40 Std.
bis April 2023



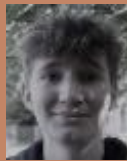
Josef Menhofer,
Hausmeister, 12 Std.



Clara Gruber,
FÖJ 2023/24, 40 Std.



Nina Bosser,
FÖJ 2022/23, 40 Std.



Matthias Heininger,
FÖJ 2022/23, 40 Std.



Silke Krauss,
FÖJ 2023/24, 40 Std.



Matti Buchner,
Bundesfreiwilliger
2022/23, 40 Std.

Öffnungszeiten

Offener Jugendtreff (12-27 Jahre):

Montag - Donnerstag

Freitag

Ab November 2023 Mo-Do

16-20 Uhr

16.00-20.00 Uhr

15.00-21.00 Uhr

Tierfreunde (7-21 Jahre):

Montag – Freitag

15-17 Uhr

Kreativtag (6-14 Jahre):

Mittwoch

15-18 Uhr

Offener Hüttenbau (8-18 Jahre):

Montag, Dienstag, Donnerstag

Bis Nov. 2023 dann abgeschafft

15-18 Uhr

Besuchende (Kinder nur mit Aufsichtsperson):

Montag - Freitag

11-20 Uhr



Ferienzeiten

Faschingsferi-

1 Woche

en

regulär geöffnet für Kinder und Jugendliche

Osterferien

1. Woche, 03.-06.4.

Osterprojekt

2. Woche, 11.-14.4.

Schließwoche

Pfingstferien

1. Woche, 30.5.-2.6.

Pfingstprojekt

2. Woche, 05.-09.6.

Schließwoche

Sommerferien

1. Woche, 31.7.-04.8.

Schließwoche

2. Woche, 8.8.

Kinderfriedensfest

07.-11.8.

Schließwoche

3. Woche, 15./16.8. und 17./18.8.

Gruselnächte

4. Woche, 21.-25.8.

Schließwoche

5. Woche, 28.8.-30.8.

Hüttenbauwoche

6. Woche, 4.-5.9.

Schließstage

Herbstferien

30.10.

externes Angebot/Renovierungsaktion mit Ehren-
amtlichen

31.10.

Schnitzeljagd im Siebentischwald

2. und 3.11.

Lehmbautage

Winterferien

1. Woche, 25.-29.12.

ab 21.12. geschlossen

Schließzeiten

Durch personelle Engpässe aufgrund von Krankheiten, Kündigungen und Urlauben, musste im Jahr 2023 des Öfteren das Haus geschlossen bleiben.

Schließtage:

Januar: 2.-9. (Winterschließzeit), 30. (Krankheit), Februar: 6.-10. (Krankheit), April: 11.-14. (Ferienschließwoche), Mai: 2. (Betriebsausflug), 16. (1.-Hilfe-Kurs), Juni: 5.-9. (Ferienschließwoche),

Juli: 10. (Aufräumtag), 31. (kein Personal), August: 1.-4. (kein Personal), 7. (kein Personal), 9.-11. (kein Personal), 14. (kein Personal), 21.-25. (kein Personal), 31. (kein Personal),

September: 1.-8. (Einlernwoche Freiwilligendienstler), Oktober: 12. (Fortbildung), 16.-18. (Teamklausur), November: 6.-7. (Krankheit), Dezember: 4.-8. (Schneelast), 12. (Klausur), 14. (Weihnachtsfeier)

Päd. Konzeption

Gesetzl. Grundlagen

Die Offene Jugendarbeit im Kinder- und Jugendhaus Lehmbau versteht sich als ein Arbeitsfeld des Evangelischen Jugendwerks. Rechtsträger ist die Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Augsburg.

Ordnung der Evangelischen Jugend (OEJ) Bayern/ I. Abschnitt Nr. 1 (1)

Alle im Bereich der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern tätigen Gruppierungen evangelischer Jugend (Gemeindejugend und Verbandsjugend), gehören zu der Evangelischen Jugend in Bayern. Das gemeinsame Ziel ihrer Arbeit besteht darin, als mündige und tätige Gemeinde Jesu Christi das Evangelium von Jesus Christus den jungen Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit zu bezeugen.

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz), § 11: „Jugendarbeit“

Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zur gesellschaftsfähigen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die Offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehörten:

1. Außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
3. Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
4. Internationale Jugendarbeit
5. Kinder- und Jugenderholung
6. Jugendberatung

Päd. Konzeption

Gesetzl. Grundlagen

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz),
§ 9: „Grundrichtung der Erziehung“

Bei der Ausgestaltung der Leistungen und der Erfüllung der Aufgaben sind

- (1) die von den Personensorgeberechtigten bestimmte Grundrichtung der Erziehung sowie die Rechte der Personensorgeberechtigten und des Kindes oder des Jugendlichen bei der Bestimmung der religiösen Erziehung zu beachten, unter Berücksichtigung der Religions- und Kulturvielfalt der Besucher
- (2) die wachsende Fähigkeit und das wachsende Bedürfnis des Kindes oder des Jugendlichen zu selbstständigem, verantwortungsbewusstem Handeln sowie die jeweiligen besonderen sozialen und kulturellen Bedürfnisse und Eigenarten junger Menschen und ihrer Familien zu berücksichtigen.

Bundskinderschutzgesetz

Das Evangelische Jugendwerk Augsburg kommt gemäß § 72a SGB VIII, Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen, den Erfordernissen des Bundskinderschutzgesetzes nach. Details sind in einer eigenen Vereinbarung (vgl. § 72a, Abs. 4 SGB VIII) zu regeln.



Pädagogische Ziele

Zielgruppe unserer Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 27 Jahren, sowie Familien aus Hochzoll, die unser Angebot in Anspruch nehmen wollen. Der Jugendtreff, wie auch der Offene Hüttenbau, der Kreativtag und der Tierfreundetreff werden von Jugendlichen und Kindern unterschiedlicher Kulturen und Gruppierungen besucht.

Ziel ist es, bei den Kindern Basiskompetenzen, wie Kommunikationsfähigkeit, zwischenmenschliche Beziehungen, kritisches Denken und Selbstkompetenz zu fördern. Durch die Schaffung sicherer Räume und persönlicher Beziehungen entsteht für die Kinder eine weitere Sozialisationsinstanz außerhalb des Elternhauses und der Schule. Freizeitgestaltung innerhalb einer Gruppe fördert bei den Kindern soziale Kompetenzen. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Bedürfnissen, diese zu äußern und mit den Bedürfnissen der anderen Gruppenmitglieder abzugleichen, fördert die Konfliktfähigkeit. Die Kinder entwickeln Konfliktbewältigungsstrategien.

Des Weiteren werden in unseren Treffs, die für die Zielgruppe 7 – 14 Jahre angeboten werden, die motorischen sowie die kognitiven Fähigkeiten gefördert.

Bewegungsspiele und Aktionen im Bereich Umweltbildung auf dem und um das Gelände des Kinder- und Jugendhauses Lehmabau sind Methoden, die die Sinne der Kinder schulen. Im Umgang mit den Tieren lernen die Kinder Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Der Übergang der Kinder ins Jugendalter stellt sich als besonders schwierige Entwicklungsphase dar. Ein eigenes Werte und Normensystem entwickelt sich. In unserem Hause vermitteln wir christliche und andere verfassungskonforme Werte. Dazu gehört der Respekt vor jedem Menschen, egal welcher Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht und Religion genauso wie die Toleranz und Achtung gegenüber andersdenkenden Menschen. In unserem Hause erleben sich die Kinder und Jugendlichen als einzigartige, wertgeschätzte Individuen. Im Jugendhaus Lehmabau treffen sich Jugendliche verschiedenster kultureller Herkunft und Jugendliche mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Vorurteile werden im gemeinsamen Tun abgebaut und interkulturelle Kompetenzen gefördert. Durch partizipative Prozesse in unseren angebotenen Projekten und im alltäglichen Umgang, unterstützen wir bei den Jugendlichen demokratisches Handeln und Verstehen. Dies fördert ihre Sozialkompetenzen, ihre Kritikfähigkeit und somit ihre Identitätsbildung.



Angebotsgestaltung

Das Kinder- und Jugendhaus bietet während der Schulzeit ein vielfältiges Programm für unterschiedliche Zielgruppen an. Dies beinhaltet den Offenen Jugendtreff (18/ab November 22 Stunden/Woche), den Tierfreundetreff (10 Stunden/Woche), den Offenen Hüttenbau (6/ab November 0 Stunden/Woche) und den Kreativtag (3 Stunden Woche).

Wir bieten zudem erlebnispädagogische Angebote für Schulklassen und Ausflüge für Kitas und Kindergärten an. In den Oster-, Pfingst- und Sommerferien finden Ferienprojekte statt.

Offener Jugendtreff

Für Jugendliche im Alter von 12 bis 27 Jahren ist unser Haus von Montag bis Freitag von 17 bis 20 Uhr geöffnet. Im November wurden die Öffnungszeiten von Mo-Do um eine Stunde verlängert (16-20 Uhr). Am Freitag verlängern sich die Öffnungszeiten auf 15 bis 21 Uhr.

Die jungen Leute können sich aussuchen, wie sie ihre Freizeit in unseren Räumen gestalten möchten. Dabei steht ihnen jederzeit pädagogisches Personal zu Gesprächen, Beisammensein, diversen angeleiteten Angeboten, gemeinsamen Spielen oder Kochen oder zur Beratung und Hilfe bei persönlichen Problemen zur Verfügung.

Sie können Billard, Kicker, PS4, Tischtennis, Basketball oder Volleyball spielen oder einfach nur da sein. Dabei steht ihnen unsere Musikanlage zur Verfügung.

Ein Besuch im Jugendhaus Lehmbau findet für die Jugendlichen ohne Anmeldung und ohne Konsumzwang statt. Die Jugendlichen können sich zu günstigen Preisen Getränke kaufen oder eigenes Essen und Getränke mitbringen.

Gemeinsames Kochen findet auf Wunsch ebenso statt, wie das Ausleihen von Mikrofonen um Singen oder Rappen zu üben.

Das Verweilen am Feuer und das Draußen sein gehören ebenso zum Jugendhaus, wie Graffiti oder lange Gespräche in der gemütlichen Küche.



Tierhaltung und Tierfreundetreff



Tierhaltung



Im Kinder- und Jugendhaus Lehmbau lebt eine bunte Mischung aus Haus- und Nutztieren. Die Tierhaltung dient vor allem dazu, den Kindern und Jugendlichen Verantwortungsbewusstsein und Liebe zu unserer Natur und Umwelt beizubringen. Um einer Klimakatastrophe entgegenzuwirken, müssen wir Menschen lernen, die Natur weitaus mehr zu achten und dafür ist es unerlässlich dieser ihre Abstraktheit zu nehmen. Kinder müssen als kommende Generation einen Zugang zu der Natur finden, denn man schützt nur was man liebt.

Außerdem sind die Tiere in unserer Einrichtung, um artgerechte Haltung zu demonstrieren. Unser großes Kaninchengehege zeigt beispielsweise, wie viel Auslauf diese Tierart eigentlich braucht und wie viel Geld und Arbeit zur Haltung nötig ist. Wir kommen mit Besucher:innen ins Gespräch und klären auf, worauf sie sich mit eigenen Tieren einlassen würden.

Tierfreundetreff

Kindern, die keinen eigenen Zugang zu Tieren haben, ermöglichen wir den Umgang mit diesen zu erlernen und die Bedürfnisse der Tiere zu respektieren.

Neben der Integration der Tierversorgung in unseren Ferienangeboten, geschieht dies vor allem durch den Tierfreundetreff.

Montags bis freitags darf eine fest angemeldete Gruppe aus Kindern und Jugendlichen unter Anleitung unserer Freiwilligendienstler:innen und FOS-Praktikant:innen die Nachmittagstierversorgung durchführen. Die Kinder und Jugendlichen, im Alter von 7-21 Jahren, müssen sich verbindlich anmelden und absagen, wenn sie nicht kommen können. Sie kümmern sich bei Wind und Wetter um die Tiere und lernen Teamarbeit in ihrer Kleingruppe (beschränkt auf 5 Plätze pro Tag).



Offener Hüttenbau

Um sich motorisch entwickeln und praktische Fähigkeiten erlangen zu können, sollten Kinder die Möglichkeit haben, sich möglichst frei und kreativ auszuprobieren. Das Jugendhaus Lehmbau bietet dafür viele Möglichkeiten an. Vor allem geeignet ist dafür aber der Offene Hüttenbau.

Kinder und Jugendliche bauen selbstständig mit ihren Freunden eine eigene kleine Hütte. Das pädagogische Personal hilft bei Bedarf, aber in erster Linie wird eine eigenständige Problemlösung gefördert.

Eine eigene kleine Hütte gebaut zu haben, zeigt den Kindern und Jugendlichen, was sie alles erreichen können und fördert so ihr Selbstbewusstsein.

Da die Besuchendenzahlen niedrig blieben, wurde der Offene Hüttenbau eingestellt. Die frei gewordenen Stunden stehen jetzt den Jugendlichen zur Verfügung, da sich im Jugendtreff die Besuchendenzahlen wiederum mehr als verdoppelt haben.



Kreativtag



Beim Kreativtag können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren kreativ tätig werden. Wir bieten ein breites Programm überwiegend zu gestalterischen Themen an. Aber auch Tisch- und Geländespiele, Lagerfeuer, gemeinsames Kochen und Backen sowie Gespräche kommen nicht zu kurz. So wird die kulturelle, motorische, kognitive und soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen gefördert. Kreativität ohne Bewertung findet einen Raum.

Themen wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz fließen spielerisch in unsere Angebote mit ein und Bildung findet in Form von Selbstbildung statt.



Erlebnispädagogische Angebote



Für Schulklassen, Kindergärten, Hort- und Krippengruppen sowie andere Institutionen führen wir nach Absprache erlebnispädagogische oder tiergestützte Aktionen durch.

Dabei kann es sich ebenso um Unterstützung bei der Tierfütterung handeln, wie um ganze Tagesausflüge einer Schulklasse. Bei diesen Angeboten nutzen wir erlebnispädagogische Methoden, um die gewünschten Ziele der Gruppe zu erreichen. Diese unterstützen die Prozesse der Gruppenbildung und fördern Selbstbewusstsein, Sozialkompetenz, Kontakt zur Umwelt, Kooperationsfähigkeit oder Konfliktfähigkeit.



Ferienprojekte



Für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren bieten wir regelmäßig Ferienprojekte an. Diese führen wir mit Unterstützung unserer zahlreichen Ehrenamtlichen durch und können so eine bunte Vielfalt an Projektgruppen anbieten. Die Kinder verbringen ihre Ferien in kleinen Workshops und spielen mit einer großen Gruppe unterschiedliche Geländespiele. Dabei stehen Teamgeist, Kreativität und das gemeinsame Erreichen von Zielen im Vordergrund. Unsere Projekte sind inklusiv und tragen somit zum Abbau von gesellschaftlichen Vorurteilen bei.

Wir bieten auch Planspiele an, bei denen die Kinder als Groß- sowie als Kleingruppe gemeinsam ein Wochenziel erreichen.

Es gibt außerdem zwei Gruselnächte im August, in denen die Kinder gemeinsam Abenteuer erleben können. Außerdem findet in den Sommerferien ein Hüttenbauprojekt statt.



Inklusives Osterprojekt



Dieses Jahr konnten wir für unser inklusives Osterprojekt 60 Plätze zur Verfügung stellen. Sieben Plätze davon wurden durch die Offene Behindertenarbeit besetzt. So konnten den Kindern Bezugspersonen zur Seite gestellt werden.

Im Jahr 2023 wurden Hochbeete angelegt, der Kaninchenstall renoviert, die Tiere versorgt, ein Hühnerstall gebaut und der Lagerfeuerplatz erneuert. Die Kinder konnten ausprobieren Feuer zu spucken und in Kreativgruppen gestalterisch tätig werden.

Am Ende fand ein Gottesdienst sowie eine Besichtigung der Projekte für die Eltern statt.



Inklusives Pfingstprojekt



Im Pfingstprojekt konnten wir 40 Plätze (davon 4 Plätze durch die Unterstützung der Offenen Behindertenarbeit) zur Verfügung stellen. Die Kinder konnten in verschiedenen Projekten und Spielen zu einer Gruppe zusammenwachsen und präsentierten am Abschlusstag stolz ihren Eltern was sie in der Woche geschaffen hatten.

In diesem Jahr tauchten die Kinder in die Geschichte eines vergessenen Volkes ein und vertrieben gemeinsam einen Dämon aus dem Lehmhaus. Sie erfüllten dafür als Team Aufgaben, nahmen an einer Schnitzeljagd teil, bauten sich Lager, kochten und spielten Spiele.



Sommerferien



Der Auftakt zum Sommerferienprogramm war die jährlich stattfindende Veranstaltung „School's out“ in Kooperation mit der „Alten Schule“ und dem Stadtjugendring am 28.07.23. Veranstaltungsort war der Sportplatz an der Peißenbergstraße. Die Jugendlichen konnten sich beim Fußball austoben und anschließend mit frischen Mocktails versorgen. Parallel gab es einige kleinere Angebote für die Jugendlichen die nicht teilnahmen oder die Mannschaften, die gerade nicht im Einsatz waren. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und wird im nächsten Jahr erneut stattfinden.

Am 15./16. und 17./18. August fanden im Lehmbau zwei Gruselnächte statt. Jeweils 10-12 Kinder übernachteten im Lehmbau, begaben sich auf eine Nachtwanderung und besiegten die bösen Geister, die den Ort unsicher machten.



Am 8. August nahm das Jugendhaus Lehmbau am Kinderfriedensfest im Botanischen Garten, auf dem Weg der Religionen, teil. Die Kinder konnten sich an der Farbschleuder austoben und selbstgemachte Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

Als abschließendes Ferienprogramm fanden drei Hüttenbautage (28.-30.8.) mit 20 freigegebenen Plätzen statt. Die Kinder durften selbstständig zwei Hütten gestalten und entwickelten so großen Teamgeist.

Am 29.8. besuchte uns zusätzlich das JuZe Schwabmünchen mit 14 Kindern.

Am 31.8. beendeten Nina Bosser und Matthias Heiningher ihr FÖJ, sowie Matti Buchner seinen Bundesfreiwilligendienst.

Am 1.9. starteten Silke Krauss als FÖJlerin und Clara Gruber als Bundesfreiwillige ihr Jahr im Lehmbau.

Bilder



Weitere Veranstaltungen



Am 3. Februar fand der Neujahrsempfang des Jugendwerks in der Hooverstraße statt.

Am 9. Mai verabschiedeten wir im kleinen Rahmen unsere ehemalige Hausleitung Anke Abel.

Am 10. Mai besuchte uns das Projekt „Panks in Bewegung“ der Pankratiusschule für ein erlebnispädagogisch gestaltetes Programm.

Am 7. Juli veranstalteten Matthias Heininger und Nina Bosser als FÖJ-Projekt ein großes Sommerfest mit ca. 80 Besuchenden und Live-Musik durch die Band „Groovy Penguins“.

Im Juli konnten außerdem das Kindernest der Hochschule Augsburg die Montessori-Schule ihr Abschlussfest bei uns feiern.

Am 27. Juli verabschiedeten wir unsere Streetworkerin Anna Schörnig.

Am 28. Juli fand wie jedes Jahr die Jugendveranstaltung „School's out“ in der Peißenbergstraße in Kooperation mit dem SJR und der Alten Schule statt.

Am 8. August war das Jugendhaus Lehmbau mit einer Farbschleuder auf dem Weg der Religionen beim Augsburger Friedensfest vertreten.

Am 18. August fand die Abschiedsfeier für unsere FÖJler:innen Nina Bosser und Matthias Heininger statt.

Am 29. August besuchte uns das JuZe Schwabmünchen wie jedes Jahr im Rahmen seines Ferienprogrammes.

Am 27. September besuchte uns die Montessori-Schule mit einer Schulklasse für einen erlebnispädagogischen Tag.

Am 11. Oktober fand der Kinoabend zum Dank für die Ehrenamtlichen des evangelischen Jugendwerks im Kino „Liliom“ statt.

Am 14. Oktober gaben Verena Schneele und Lea Grünling einen Workshop im Rahmen des ATW (Austauschwochenende der Abenteuerspielplätze und Jugendfarmen) zum Thema „Gruselnächte veranstalten“.

Am 22. November bot der Lehmbau eine Ferienbetreuung am Buß- und Betttag für 14 Kinder an, um arbeitende Eltern zu entlasten.

Kooperationen

Das Kinder- und Jugendhaus Lehmhaus der Evang. Jugend Augsburg ist im Stadtteil Hochzoll, im ganzen Stadtgebiet und auch bayernweit vernetzt. Daraus ergeben sich weitere Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Kooperationen.

Kooperationspartner sind:

- (1) Die Fachkräfte des evang. Jugendwerks Augsburg, also die gemeindebezogene Jugendarbeit und die Offene Behindertenarbeit
- (2) Das Freiwilligenzentrum Augsburg, durch die Vermittlung von Schülerpraktikant:innen im Rahmen der Angebote „Change-In“ und „Tu was du kannst“
- (3) Die Hochschule Augsburg
- (4) Kooperation mit der Brücke e. V., SKF und SKM im Rahmen von Resozialisierungsmaßnahmen für Jugendliche und Erwachsene
- (5) Kooperation mit der Stiftung ZuKiNa, bei unseren Ferienprojekten mitwirken.
- (6) Vernetzung mit dem Helferkreis Aufwind im Rahmen
- (7) Kooperation mit den Jugendhäusern „Alte Schule“, „Fabrik“, „Café Unfug“ und den beiden Streetworker:innen des SJR Dieter Hegner und Marc Feyerabend
- (8) Vernetzung mit verschiedenen Schulen, Kindergärten, Horten und Kindertagesstätten vor allem mit dem Waldkindergarten am Kuhsee e. V., der als Mieter des Neubaus vor Ort ist
- (9) Die CityFarm Augsburg im gegenseitigen Austausch betreffend Gartenbau, Tierhaltung und gemeinsamen Projekten
- (10) Der Abenteuerspielsplatz Hammerschmiede und die Youfarm in Pfersee zum gegenseitigen Austausch und der gemeinsamen Projektplanung
- (11) Die Umweltstation Augsburg, welche Material zur Verfügung stellt
- (12) M.I.N.T.-Projekt der Universität Augsburg
- (13) Fit for school
- (14) Die FOS Neusäß für die Vermittlung von Halbjahrespraktikant:innen



Kinder- & Jugendgeburtstage

Aktuell ist es wieder möglich auf unserem Gelände Kinder- und Jugendgeburtstage zu feiern.

Benjamin Uluca:

geburtstage.uluca@proton.me, 0157 50 41 58 32



Ausblick 2023

Weniger Schließzeiten durch eine Besetzung der offenen Stelle

Geländenutzung während der Schließzeiten durch Fremdanbieter

Jugendveranstaltungen und Kindergeburtstage durch einen externen Veranstalter

Ferienprojekte (Oster-, Pfingst- und Sommerferien)

Herbstaktion für Ehrenamtliche



Danke

Vielen Dank an Anna Schörnig, die im Oktober 2023 ihre Arbeitsstelle gewechselt hat.

Liebe Anna, deine Motivation und Leidenschaft für deine Arbeit hier war unvergleichlich.

Wir wünschen dir von Herzen alles Gute für deinen neuen Job!

Danke!



An alle unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen!

Ohne euch würde so vieles nicht funktionieren und eure Begeisterung für unseren Lehm- und Holzbau ist immer wieder eine große Motivation für uns!





Kinder- und Jugendhaus Lehmbau

Mittenwalder Straße 31

86163 Augsburg

Tel.: 0821 543 11 00

Fax: 0821 543 11 02

lehmbau.augsburg@elkb.de

www.jugendhaus-lehmbau.de

Instagram: [Lehmbaujugendhaus](#)